



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Region
Nördliches Zeitz

NÖZZLICHT

Gemeindebrief für die Region Nördliches Zeitz



Endlich Frieden!

Die Suche nach Frieden führt uns zur Krippe *(Seite 3)*

Ausgabe 1-2019
Dezember / Januar

Inhalt und Impressum

Inhaltsverzeichnis

Inhalt und Impressum	2
Andacht	3
Veranstaltungen in der Region	4
Kurz vorgestellt	7
Kinderseite	9
Jugendseite	10
Gottesdienstplan	11
<i>Gemeindeguppen und -kreise</i>	
Hohenmölsen-Land	15
Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen	16
B2/Dreiländereck	17
Theißen-Langenaue	18
Freud und Leid	19
Rückblick	20

Hinweis Veranstaltungsberichte

Die Redaktion freut sich über eingese-
sante Berichte aus dem Leben der
Gemeinden und Kirchspiele. Die
Texte zeigen die Vielfalt der Veran-
staltungen unserer Region. Die Texte
sollten ca. 150 bis 200 Wörter lang
sein. Unter Umständen werden die
Einsendungen vor der Veröffentli-
chung gekürzt oder angepasst. Ein
Textbeitrag für die Andacht kann
ca. 310 Wörtern umfassen.

*Bitte senden Sie Ihre Beiträge per
E-Mail an [daniel.thieme@kirchen-
kreis-naumburg-zeit.de](mailto:daniel.thieme@kirchen-
kreis-naumburg-zeit.de) oder ein an-
deres Redaktionsmitglied.*

Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das ge-
meinsame Informationsblatt der evangelischen
Kirchengemeinden in der Region Hohenmö-
lsen- Profen-Teuchern-Theißen und wird von
ihnen herausgegeben.

Die Redaktion haben B. Donath, K. Eifrig,
K. Haugk, G. Frick, I. Gätke, M. Keilholz, K. Lange,
F. Rohr, J. Rohr, D. Thieme.

Anschrift: Daniel Thieme, Öffentlichkeitsarbeit,
Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 2285 Stück

Für die Inhalte der Innenseiten sind die jewei-
ligen Gemeindebereiche verantwortlich.

Fotonachweise

Bilder mit notwendigem Bildnachweis:

Titelbild: t0m15/adobestock.com; S.4: Ronald
Luckanus, Christine Bliedtner; S.5: Stadt Ho-
henmölsen, Thomas Kreil; S.6: Sigrid Buchholz,
20th Century Fox/Lieblingsfilm GmbH;
S.20: Heidrun Hammer, S.21: Elke Blücher.

Nächster Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Februar / März ist der 8. Januar 2018.

Auf einmal lag ein stiller Frieden über dem Stall. Die Hirten sind mit all ihren blökenden Schafen und bellenden Hunden wieder ihrer Wege gezogen. Alle schwatzenden Menschen waren nun wieder in ihren Häusern. Der kleine Junge in ihrem Arm war endlich eingeschlafen. Die plötzliche Ruhe ließ alle Sorgen, wie es weitergehen würde und alle Ängste, ob sie ihrer Aufgabe wohl gewachsen sein würden, auf einmal verschwinden. So stehen Maria und Josef beieinander und bekommen eine Ahnung davon, wie sich wahrer Frieden anfühlt.

Weihnachtsfrieden – ein idyllisches Bild tut sich mit diesem Wort auf. Darüber steht der Stern als ein helles Licht. Doch mit dem Heiligen Abend ist die Geschichte nicht zu Ende. Sie ist erst am Anfang! Matthäus erzählt von den Weisen, die dem Stern folgten. Ihre lange Reise nach Betlehem können wir nur erahnen. Sie fällt mir beim Lesen der Jahreslosung ein:

*„Suchet Frieden und jaget ihm nach.“
(Psalm 34)*

Wie kommt der Psalmbeter eigentlich darauf, dass man dem Frieden hinterherjagen sollte? Suchen und darauf zeigen reicht offenbar nicht aus. Schöne Utopien bringen die Menschheit dem Frieden nicht näher. Vielmehr muss der Friede aktiv erarbeitet werden. Zur Not mit ‚auf die Lauer legen‘ und im rechten Moment zuschlagen.

So wie Woodrow Wilson, der sich um die Vermittlungen zum Ende des Ersten Weltkrieges verdient machte und darum 1919 den Friedensnobelpreis bekam. Oder alle Widerstände überwindet, wie Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Martin Luther King, Willy Brandt und so viele andere. Sie haben alles daran gesetzt, ihren Traum von Frieden konkret werden zu lassen.

Die Weihnachtsgeschichte ist der Anfang unserer Heilsgeschichte. Als Jesus sich von seinen Jüngern verabschiedet, gibt er ihnen noch etwas mit auf den Weg: „Was ich euch zurücklasse, ist Frieden: Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann“ (Joh 14,27) Wir können und sollen uns um Frieden zwischen den Menschen mühen. Doch wahrer Friede ist ein Geschenk Gottes: Sein Friede lässt Ruhe einkehren in die aufgeschreckten Seelen und am Ende der Zeit liegt ein stiller Frieden über der Welt.



Ord. Gemeindepädagogin
Friederike Rohr

Regionale Veranstaltungen

ADVENTSKONZERTE

Konzert zum 1. Advent

Sonntag, 2. Dezember um 14.30 Uhr musiziert der Muschwitzer Chor mit Gästen in **Muschwitz**.

Konzerte zum 2. Advent

Sonntag, 9. Dezember um 14 Uhr spielt der Posaunenchor

Advents- und Weihnachtslieder in **Langendorf**.

Sonntag, 9. Dezember um 15 Uhr singt der Gemischter Chor Elstertal in **Rehmsdorf**.

Samstag, 15. Dezember um 15 Uhr singen die Chöre Mertendorf und Teuchern mit dem Posaunenchor Stößen-Görschen in der Stadtkirche **Teuchern**. Im Anschluss sind alle Gäste zur Adventsfeier eingeladen.



Mittwoch, 12. Dezember um 19 Uhr treten das Mandolinenorchester, der Chor des Agricola-Gymnasiums und der Chor Muschwitz in der Stadtkirche **Hohenmölsen** auf.

Konzerte zum 3. Advent

Sonntag, 16. Dezember um 14.30 Uhr musiziert der Stadtchor in der Kirche **Stößen**.

Sonntag, 16. Dezember um 15 Uhr blasen die Jagdhornbläsern Teuchern in der Stadtkirche **Hohenmölsen**.

Samstag, 15. Dezember um 17 Uhr ist der Oberstufenchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Zeitz in der Kirche **Predel** zu hören.

Samstag, 22. Dezember um 16 Uhr findet ein Weihnachtskonzert mit dem Stadtchor Teuchern in der Kirche **Trebnitz** statt.



Mandolinenorchester Hohenmölsen



Gesangsverein Theißen

Sonntag, 16. Dezember um 17 Uhr singen der Gesangverein Theißen und der Männerchor Kayna in der Kirche **Theißen**.

Sonntag, 16. Dezember um 17 Uhr erklingt ein festliches Konzert des Leipziger „ensemble avelarte“ in der Kirche **Maßnitz**.

ADVENTS-/ WEIHNACHTSMÄRKTE

Weihnachtsmarkt Deuben

Samstag, 8. Dezember um
14 Uhr in Deuben/Tackau



Weihnachtsmarkt Werschen

Samstag, 8. Dezember ab 14 Uhr in
Werschen, mit dem Kindergarten
Keutschen

Weihnachtsmarkt Hohenmölsen

15./16. Dezember. Zwei Tage buntes
Programm auf dem Altmarkt, mit
einem Stand des evangelischen
Kirchspiels voller Bastel-, Deko- und
Geschenkideen.

Weihnachtsmarkt Aue-Aylsdorf

Samstag, 8. Dezember ab 14 Uhr, in
und um die Kirche sowie der Küster-
schule. Mit Programm der Traugott-
Weise-Schule, der KiTa Musikus,
einem Weihnachtsmann und mehr.

Adventsfeier für Familien

Wir hören Weihnachtsgeschichten,
basteln und naschen Plätzchen.

Montag, 3. Dezember um 16 Uhr
in der Kirche Deuben

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

Die Kantorei Zeitz singt am 8. De-
zember um 17 Uhr das Weihnachts-
oratorium von Johann Sebastian
Bach in der Zeitzer Michaeliskirche.
Eine Aufführung für Kinder beginnt
bereits um 15 Uhr.

*Tickets in der Touristinformation
und im Büro der Kirchengemeinde
Zeitz. Die Kinderaufführung ist für
Kinder und Jugendliche kostenlos!*



Weihnachtsmarkt in Hohenmölsen



Kantorei Zeitz singt Bach

Adventsliedersingen

Von „Macht hoch die Tür“ bis „Die Nacht ist vorgedrungen“ werden in gemütlicher Runde bekannte Adventslieder gesungen.

Mittwoch, 12. Dezember um 19 Uhr
in Theißen

Andachten in der offenen Besucherkirche Profen

Im vergangenen Jahr lud die Kirchengemeinde Profen zum ersten Mal in das neu gestaltete Besucherareal ein. In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit finden wieder Andachten statt.

Samstag, 8. Dezember um 16 Uhr
Samstag, 15. Dezember um 16 Uhr
Sonntag, 6. Januar 2019 um 16 Uhr

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Gespräch und Gesang zum Liederbuch „Durch Hohes und Tiefes“

Mittwoch, 30. Januar um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Theißen

Taizé-Andachten

Gebete und Lieder aus Taizé, in stimmungsvoller Atmosphäre, die inspirieren und zur inneren Einkehr führen.

Sonntag, 23. Dezember und 20. Januar
um 18 Uhr in Zeitz (Rahnstraße 1)

Friedensgebete

Gemeinsam beten für Nächstenliebe und gesellschaftlichen Frieden.

Sonntag, 9. Dezember und
13. Januar um 18.30 Uhr
in der ev. Kirche in Tröglitz
(Burtschützer Straße)

Kirche im Kino

Nach dem Erfolg des letzten Jahres zeigt „Kirche im Kino“ den nächsten Teil der Oskar-Reihe.

Diesmal: „Rico, Oscar und das Herzgebrehce“

Samstag, 12. Januar um 15 Uhr
im Brühl-Cinema Zeitz



Besucherkirche in Profen



Neues von Oskar bei Kirche im Kino

Grüne Weihnachten

Ein Besuch in Theißen erzählt vom Weihnachtsbaum in der Kirche

Wer am Heiligabend in die Kirche kommt, dem fallen die Weihnachtsbäume im Altarraum sofort ins Auge. Sie glänzen grün, sind festlich geschmückt und verleihen den Gottesdiensten an Heiligabend ihre festliche Würde. Doch warum stellt man Weihnachtsbäume überhaupt in die Kirche und wie kommt der Baum dorthin?

Eine Frage, die bei Hans-Jörg Forner gut aufgehoben ist. Mit seinem Gartenbaubetrieb in Theißen bewirtschaftet er rund fünf Hektar Fläche. Von der Blaufichte bis zur Nordmann-tanne ist alles zu bekommen.

Welcher Baum für die Kirche auserkoren wird, das entscheidet sich erst später. Zunächst pflanzen Forner und seine Mitarbeiter die ca. 20 bis 30 cm hohen Sämlinge auf ein Feld. Mit den Jahren entnehmen sie dann immer wieder einzelne Bäume, bis nur noch die Großen übrig bleiben.

Ein Baum für die Kirche

„Ein Baum, der in einer Kirche aufgestellt wird, wächst ungefähr 12 bis 15 Jahre und sollte möglichst schmal sein“, erklärt der Fachmann. Schließlich muss er durch die Kirchentür passen und im Altarraum genug Platz

für die Krippe und die Spieler der Weihnachtsgeschichte freihalten. Idealerweise wählt Hans-Jörg Forner eine Fichte aus, die im Kirchenraum angenehm duftet. Im Übrigen bleibt sie in der kühlen Kirche lange frisch. Dass der Weihnachtsbaum rechtzeitig zum Fest in die Kirche kommt, dafür sorgt in Theißen Wolfram Müller.



Hans-Jörg Forner

Christliches Symbol

Aber warum stellt man Weihnachtsbäume überhaupt in die Kirche? Da runzelt selbst der Gartenbauexperte Forner die Stirn. Zur Hilfe kommt ihm Pfarrer

Matthias Keilholz. Der weiß, dass der Baum ein Symbol für das Leben und Grün die Farbe der Hoffnung ist. Besonders gilt das für die Bäume, die ihre Blätter oder Nadeln im Winter nicht abwerfen. Das passt gut zu Weihnachten, denn die Geburt Christi ist ein Zeichen der Hoffnung für die sündige Welt.

Schön geschmückt werden die grünen Nadelgehölze also bald wieder in unseren Kirchen stehen und Weihnachtsstimmung verbreiten. Gegen diese grüne Weihnacht hat bestimmt niemand etwas einzuwenden.



Ill: Susanne Salzman

WEIHNACHTSORATORIUM

JOHANN SEBASTIAN BACH (KANTATEN I-III)

Mit Solisten, dem Reußischen Kammerorchester, der Kantorei Zeitz, Schülerinnen und Schülern der Ev. Grundschule Zeitz, des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Zeitz und der CJD Christophorusschule Droyßig. Leitung: Johanna Schulze

Michaeliskirche Zeitz
8.12. | 17.00 Uhr

Weihnachtsoratorium
für Kinder – 15.00 Uhr
Sprecherin: Rotraud Dennecke



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Tickets gibt es in der Touristinformation Zeitz
und im Gemeindebüro (Michaeliskirchhof 11)
Vorverkauf 12 EURO, Abendkasse 15 EURO
Kinderaufführung: Erwachsene 5 EURO, Kinder
u. Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt

Sparkasse
Burgenlandkreis

STADT
WERKE
ZEITZ

Hallo!

Auf was freut ihr Euch im Advent am meisten: Plätzchen, Adventskalender oder schöne dicke Socken? Es gibt noch viel mehr Gründe für weihnachtliche Vorfreude: Jesus kommt als Mensch in unsere Welt. Gesegnete Adventzeit!

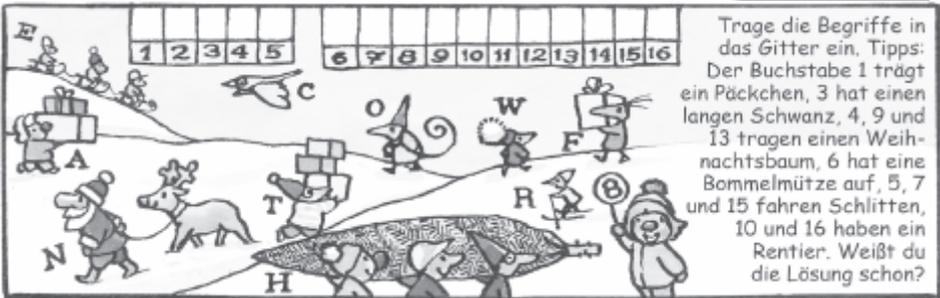
Daniel Thieme

Termine für Kinder

Kinderstunde Aue-Aylsdorf
dienstags um 16 Uhr

Kindertreff Hohenmölsen
freitags um 15.30 Uhr

Kinderkreis Reuden (1. - 5. Klasse)
donnerstags um 16 Uhr



Mach dich auf die Suche!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind, in diesem gemütlichen Wohnzimmer zu finden:



Jugendseite

Spätestens im Dezember geht es wieder los: Für Heiligabend werden Gottesdienste organisiert und Krippenspiele geprobt. In vielen Kirchen unserer Region gibt es am 24. Dezember ein Krippenspiel zu sehen. Doch dazu braucht es viele Helfer.

Drei Gründe, warum ein Krippenspiel echten Spaß bringt:

- 1) Es gibt keine bessere Einstimmung auf Weihnachten, als selbst mitzuspielen
- 2) Schenken macht Freude: Schenke den Menschen einen tollen Gottesdienst an Heiligabend
- 3) Mach dir selbst eine Freude: Gemeinsam mit andern zu proben ist ein großer Spaß und bringt Zusammenhalt

Termine für Konfis und Jugend

Konfitage:

Samstag, 19. Januar in Hohenmölsen
Zeit: 10 - 14 Uhr



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND
Region
Nördliches Zeitz

DEZEMBER / JANUAR

Stand: 8. November 2018

GOTTESDIENSTE

2. Dezember / 1. Adventssonntag

- 09⁰⁰ Uhr Reuden – Frick
09⁰⁰ Uhr Trebnitz – Pillwitz
10³⁰ Uhr Keutschen - Lange
10³⁰ Uhr Teuchern – Pillwitz
10³⁰ Uhr Tröglitz (mit Kindergottesdienst) – Frick
14⁰⁰ Uhr Schelkau (Angehörigentag der Wohn- u. Förderstätte) – Keilholz
14³⁰ Uhr Muschwitz (Adventskonzert)
-

8. Dezember

- 14⁰⁰ Uhr Langendorf (Adventsfeier) – Frick
16⁰⁰ Uhr Profen (Andacht in der Besucherkirche) – Team
-

9. Dezember 2. Advent

- 09⁰⁰ Uhr Aue-Aylsdorf – Keilholz
09⁰⁰ Uhr Draschwitz (mit Abendmahl) – F. Rohr
10³⁰ Uhr Hohenmölsen – F. Rohr
10³⁰ Uhr Kistritz – Keilholz
15⁰⁰ Uhr Rehmsdorf (Konzert mit dem Gemischten Chor Elstertal)
18³⁰ Uhr Friedensgebet in Tröglitz – Alex
-

15. Dezember

- 15⁰⁰ Uhr Teuchern (Konzert und Adventsfeier)
16⁰⁰ Uhr Profen (Andacht in der Besucherkirche) – Team

16. Dezember 3. Advent

09⁰⁰ Uhr Profen – Frick

09⁰⁰ Uhr Theißen – Keilholz

10³⁰ Uhr Hohenmölsen (Generationengottesdienst) – Lange/F. Rohr

14⁰⁰ Uhr Rehmsdorf (Adventsfeier für Rehmsdorf und Tröglitz) – Keilholz

14⁰⁰ Uhr Stößen (Adventskonzert)

17⁰⁰ Uhr Theißen (Adventskonzert mit dem Gesangverein Theißen und dem Männerchor Kayna)

23. Dezember

18⁰⁰ Uhr Taizé-Andacht in Zeitz (Gemeindehaus Rahnestraße 1) – Gätke

24. Dezember Heiligabend

14³⁰ Uhr Gleina – Frick

14³⁰ Uhr Keutschen – Stefanie Renker

14³⁰ Uhr Muschwitz – J. Rohr

14³⁰ Uhr Schelkau – Gätke

14³⁰ Uhr Trebnitz – Keilholz

14³⁰ Uhr Werschen – Lange

15⁰⁰ Uhr Stößen – Donath

15⁰⁰ Uhr Predel – Team

16⁰⁰ Uhr Deuben – Lange

16⁰⁰ Uhr Draschwitz – Team

16⁰⁰ Uhr Gröben – J. Rohr

16⁰⁰ Uhr Langendorf – Keilholz

16⁰⁰ Uhr Profen – Team

16⁰⁰ Uhr Rehmsdorf – Team

16⁰⁰ Uhr Teuchern – Gätke

16⁰⁰ Uhr Tröglitz – Frick

16³⁰ Uhr Görschen – Donath

17⁰⁰ Uhr Kistritz – Team

17³⁰ Uhr Aue-Aylsdorf – Keilholz

17³⁰ Uhr Hohenmölsen – J. Rohr

17³⁰ Uhr Theißen – Frick

22⁰⁰ Uhr Maßnitz (Christmette) – Zimmermann und Team

25. Dezember 1. Weihnachtstag

09⁰⁰ Uhr Reuden – J. Rohr

09⁰⁰ Uhr Theißen (mit Abendmahl) – Keilholz

10³⁰ Uhr Hohenmölsen (mit Abendmahl) – Keilholz

10³⁰ Uhr Langendorf – J. Rohr

30. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten

09⁰⁰ Uhr Profen (mit Abendmahl) – J. Rohr



31. Dezember Silvester

- 14⁰⁰ Uhr Draschwitz (mit Abendmahl) – J. Rohr
16⁰⁰ Uhr Langendorf – Schmeck
15³⁰ Uhr Predel (mit Abendmahl) – J. Rohr
15³⁰ Uhr Zangenberg (mit Abendmahl) – Gätke
17⁰⁰ Uhr Tröglitz (mit Abendmahl und Kindergottesdienst) – Gätke
17⁰⁰ Uhr Hohenmölsen – J. Rohr
-

1. Januar Neujahr

- 10³⁰ Uhr Rehmsdorf (mit Abendmahl) – Gätke
-

5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten

- 15⁰⁰ Uhr Görtschen – F. Rohr
-

6. Januar Epiphania

- 10³⁰ Uhr Hohenmölsen (Generationengottesdienst) – F. Rohr
14⁰⁰ Uhr Luckenau (Familiengottesdienst, Dreikönigsspiel, Besuch Sternsinger) – Lange
16⁰⁰ Uhr Profen (Andacht in der Besucherkirche) – Team
-

13. Januar 1. Sonntag n. Epiphania

- 09⁰⁰ Uhr Profen – Frick
09⁰⁰ Uhr Teuchern – Pillwitz
09⁰⁰ Uhr Trebnitz – Gätke
10³⁰ Uhr Hohenmölsen – Pillwitz
10³⁰ Uhr Langendorf – Frick
18³⁰ Uhr Friedensgebet in Tröglitz –
Köppen
-

20. Januar 2. Sonntag n. Epiphania

- 09⁰⁰ Uhr Reuden – Frick und Konfis
09⁰⁰ Uhr Theißen – Lange
10³⁰ Uhr Hohenmölsen – Frick + Konfis
10³⁰ Uhr Stößen – Lange
10³⁰ Uhr Tröglitz (mit Kindergottesdienst)
– Gätke



Kirche Jaucha

18⁰⁰ Uhr Taizé-Andacht in Zeitz
(Rahnstraße 1) – Gätke

27. Januar 3. Sonntag nach Epiphania

09⁰⁰ Uhr Deuben – Keilholz
09⁰⁰ Uhr Draschwitz – F. Rohr
10³⁰ Uhr Gleina – F. Rohr
10³⁰ Uhr Muschwitz – Keilholz
10³⁰ Uhr Teuchern – Frick

3. Februar 4. Sonntag n. Epiphania

09⁰⁰ Uhr Profen, mit Abendmahl – Keilholz
09⁰⁰ Uhr Zangenberg – F. Rohr
10³⁰ Uhr Hohenmölsen – Gätke
10³⁰ Uhr Rehmsdorf – Keilholz
10³⁰ Uhr Teuchern – F. Rohr

WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Altenhilfezentrum

„Sankt-Georg-Stift" Teuchern

20. Dezember (Keilholz mit Kirchenchor Teuchern) und 10. Januar (Gätke) um 16.00 Uhr

Seniorenzentrum

„Am Stockberg" Stößen

Mittwoch, 12. Dezember und 16. Januar um 15.45 Uhr (Frick)

AWO Pflegeheim Hohenmölsen

Freitag, 14. Dezember und 18. Januar um 9.30 Uhr (J. Rohr)

KONTAKTE DER MITARBEITER

Pfarrstellen

Matthias Keilholz
Tel: 03441 6199348
Mail: matthiaskeilholz@aol.com

Friederike Rohr
Tel: 034441 22910 und 0177 6808461
Mail: f.rohr@noezz.de

Johannes Rohr
Tel: 034441 22910 und 0151 14458110
Mail: johannes.rohr86@googlemail.com

Vikarin

Ingrid Gätke
Tel: 03441 718625
Mail: ingridgaetke@gmail.com

Gemeindepädagogenstellen

Johannes Alex (MGH Burtschütz)
Mail: j.alex@posteo.de

Meik Franke (MGH Burtschütz)
Mail: meikatwork@web.de

Georg Frick
Tel: 034424 30417
Mail: georgfrick@freenet.de

Katrin Lange
Tel: 03443 230305
Mail: lange-compu@online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Daniel Thieme
Tel: 0178 5577053
Mail: daniel.thieme@kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

Kirchspiel
Hohenmölsen-Land

Mütterkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Di, 11. Dezember (F. Rohr) und
8. Januar (Gätke) um 15 Uhr

Frauenhilfe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Mi, 12. Dezember (F. Rohr) und
9. Januar (Gätke) um 14.30 Uhr

Frauenklönkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Do, 6. Dezember und 24. Januar
um 19.30 Uhr

Kreativkreis

Hohenmölsen - Pfarrhaus
Do, 6. Dezember und 10. Januar
um 19.30 Uhr

Generationengottesdienst

Hohenmölsen - Pfarrhaus
So, 16. Dezember (Lange/ F. Rohr) und
6. Januar (F. Rohr) um 10.30 Uhr

Gemeindebüro

Karina Koch
Altmarkt 13
06679 Hohenmölsen

Telefon: 034441 22910
gemeindebuero-hohenmoelsen@gmx.de

Öffnungszeiten:

donnerstags, 9 - 13 Uhr

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus
freitags um 15.30 Uhr (außer Ferien)

*Krippenspielproben im Dezember zur
Kindertreffzeit.*

Flötengruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
donnerstags um 16 Uhr (außer Ferien)

Gitarrengruppe

Hohenmölsen - Pfarrhaus
mittwochs und donnerstags
um 15.30 Uhr (außer Ferien)

Chor Muschwitz

Muschwitz



freitags um 18 Uhr

Kirchspiel

Teuchern-Kistritz/Görschen-Stößen

Seniorenkreis

Teuchern - Pfarrhaus

Do, 6. Dezember um 14.30 Uhr

Generationengottesdienst

Hohenmölsen - Pfarrhaus

So, 16. Dezember (Lange/ F. Rohr)

und 6. Januar (F. Rohr) um 10.30 Uhr

Kindertreff

Hohenmölsen - Pfarrhaus

freitags um 15.30 Uhr

(außer in den Ferien)

Im Dezember Krippenspielproben
samstags von 9.30-11 Uhr.

Posaunenchor

Görschen

dienstags um 18.30 Uhr

Kirchenchor

Teuchern

donnerstags um 19 Uhr



Gemeindebüro Teuchern

Ulrike Rinck

Unterm Berge 1

06682 Teuchern

Telefon: 034443 20475

E-Mail: ev-kirche-teuchern@t-online.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 8 - 13 Uhr

Sprechzeit Friederike Rohr:

9.30 - 11 Uhr

Pfarrhaus Stößen

Sprechzeit Friederike Rohr:

1. Donnerstag im Monat, 10-11 Uhr

Kirchengemeinden im Gebiet B2/Dreiländereck

Frauenhilfen und Seniorenkreise

Reuden

Di, 4. Dezember, *Adventsfeier* (F. Rohr)
und 8. Januar (F. Rohr) um 14 Uhr

Draschwitz

Di, 11. Dezember, *Adventsfeier* (F. Rohr)
und 8. Januar (Gätke) um 18 Uhr

Rehmsdorf

Do, 10. Januar (F. Rohr) um 14 Uhr

Tröglitz

Do, 20. Dezember und
24. Januar (Gätke) um 14 Uhr

Profen

Mi, 12. Dezember, *Gemeinde-Advents-
feier* (Keilholz) und
30. Januar (Keilholz) um 14 Uhr

Gebetsfrühstück

Langendorf

Do, 6. Dezember und 3. Januar
um 8.30 Uhr

Gemeindeabend

Langendorf

Mi, 5. Dezember (Keilholz) und
23. Januar (J. Rohr) um 19 Uhr

Bibelabend

Langendorf

Do, 13. Dezember (letz. Termin 2018)
und 17./31. Januar um 19.30 Uhr

Bibelgespräch

Tröglitz - Gemeindehaus Burtschütz
mittwochs um 18 Uhr

Kindertreffs

Langendorf

freitags um 15 Uhr für Vorschulkinder,
um 16 Uhr für Schulkinder (außer in
den Ferien)

Tröglitz

dienstags um 15.30 Uhr (außer Ferien)

Kinderstunde

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

dienstags um 15.30 Uhr
freitags um 14 Uhr
(außer in den Ferien)

Zwergenkreis

Rehmsdorf in der Schalom-Oase

Für Eltern mit Babys und kleinen Kin-
dern bis 5 Jahren nach Absprache



Kirchspiel Theißen-Langenaue

Frauenhilfe

Zangenberg

Mi, 5. Dezember (Frick) und
2. Januar (Gätke) um 14.30 Uhr

Theißen/Trebnitz

(im Pfarrhaus Theißen)

Mi, 19. Dezember (Keilholz) und
16. Januar (F. Rohr) um 14.30 Uhr

Naundorf

Mi, 12. Dezember (Lange) und
23. Januar um 14.30 Uhr

Gospelchor Celebrate

Proben in Theißen

montags von 19 - 21 Uhr
(außer in den Ferien)

Kirchspielrat

Theißen - Pfarrhaus

Mi, 23. Januar um 19 Uhr

Kinderstunde

Aue-Aylsdorf

dienstags um 16 Uhr
(außer in den Ferien)

Büro des Kirchspiels

Frau Rostoski

Schulstraße 5

06711 Zeitz OT Theißen

Telefon: 03441 680829

E-Mail: kirchspiel-theissen@noezz.de

Öffnungszeiten:

Im Dezember von 12.30 bis 14.30 Uhr.
Fragen und Anliegen außerhalb der
Öffnungszeit an Matthias Keilholz (ggf.
per Telefon und Verabredung) 03441
6199348 (Anrufbeantworter bitte nut-
zen).

Ab Januar voraussichtlich wieder die
gewohnte Zeit: dienstags, 9 - 13 Uhr

Bankverbindung des Kirchspiels:

IBAN: DE43 8005 3000 3000 0084 70

BIC: NOLADE21BLK



BESTATTUNGEN

Jutta König (88 Jahre) Hohenmölsen



Pfarrer Bernd-Robert Hasse gestorben

Nachruf

Am 26. August verstarb in Hamburg der frühere Pfarrer des Kirchspiels Draschwitz, Pfarrer Bernd-Robert Hasse. Er wurde 95 Jahre alt und war von 1956 - 1968 im Kirchspiel tätig.

Mit seiner menschlichen Art engagierte er sich gemeinsam mit seiner Frau für die Gemeinde. Viele Gemeindemitglieder denken gern an Pfarrer Hasse zurück. Ich erinnere mich an die familiären Krippenspiele, die Predigten in der Draschwitzer Kirche und letztlich meine Trauung im Jahre 1974. Trotz seines Dienstes in der Stephanskirche erfüllte Pfarrer Hasse damals gern die Bitte.

Heidrun Hammer / GKR Draschwitz

Rückblick

Von Jack zu Luther

FAMILIEN FEIERN DEN
REFORMATIONSTAG IN TEUCHERN

In Teuchern füllte sich der große Altarraum mit vielen Menschen. Am Ende wurden noch Stühle dazugestellt. So warm beieinander begann der Gottesdienst zum Reformationstag. Zunächst lernten wir Jack mit der Laterne kennen. Eine gruselige Hallowegeschichte, bei der Jack den Teufel austrickst und seine Seele dafür niemals Ruhe findet. Er zieht mit einer Rübenlaterne durch die Welt und erschreckt so die Menschen. Irgendwann fingen die irischen Kinder an, ihre Angst hinter Masken zu verstecken und selber mit Rübenlaterne durch die Dörfer zu ziehen am Abend vor Allerseelen.

Was hat das mit Reformation zu tun? Angst kannten die Menschen zu Lu-

thers Zeiten sehr gut. Sie hatten vor allem Angst vor einem strafenden Gott. Damit verdienten findige Mönche gutes Geld. Luther selber hatte auch Angst. Bis er las und begriff, was im Römerbrief steht: Allein durch Glauben seid ihr gerecht. Das war sein Schlüssel zu einem angstfreien Leben als Christ.

Halloween ist ein Fest des Gruselns. Seine Angst hinter schaurigen Masken zu verstecken ist eine Möglichkeit. Mit Luther können wir lernen, dass es noch einen anderen Weg gibt. Wir haben uns die Angst von den Herzen geschrieben und sie symbolisch Gott ans Herz gelegt. Mit einer neuen Vertonung des Lutherliedes „Verleih uns Frieden“ endete der Gottesdienst und ein geselliges Beisammensein bei Kaffee, Saft und Kuchen rundete diesen Familiennachmittag ab.

Friederike Rohr



Familiengottesdienst in Teuchern



Kantor Matthias Müller in Maßnitz

Kleine Orgel, großer Klang

MASSNITZ ERLEBTE DAS 13. RÜHLMANNORGEL-FESTIVAL

Im Rahmen des Rühlmannorgel-Festivals fand am 6. Oktober in der Kirche Maßnitz ein gut besuchtes Orgelkonzert statt. Zwischen Publikum und Organisten Matthias Müller sprang der Funke sofort über. Die persönliche Präsentation der gespielten Werke, Spontanität der Programmauswahl und seine Nähe zum Publikum machten ihn zum gern gesehenen bzw. gehörten Gast. Von ihm wurden kleine aber feine Stücke von weniger bekannten Komponisten gespielt. Mit diesen Werken zeigte er, welche Vielfalt man auf der Orgel erzielen kann. Die große Begeisterung des Publikums forderte am Schluss noch zwei vom Künstler gern gespielte Zugaben. Eine Teilnahme am Rühlmannorgel-Festival 2019 ist so gut wie sicher.

Heidrun Hammer

Die Kinder von der Kita „Villa Regenbogen“ wanderten am 16. Oktober bei schönem Herbstwetter von Krauschwitz nach Kistritz. Sie besuchten die Kirche, um ihre selbst gebastelten, herbstlichen Dekorationen anzusehen. Die schönen bunten Herbstblätterkränze schmückten die Kirche an Erntedank, genauso wie die Bastelarbeiten auf einer Bank im Altarraum.

Beim Besuch der Kirche staunten die Kinder über die vielen Erntedank-



Erntedank in Kistritz

gaben, Getreidesträube, Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Maiskolben, Nüsse, Nudeln, Eier und andere Lebensmittel. Am besten fanden es die Kinder, dass sie selbst einmal die Kirchenglocke läuten durften.

Bei all den Dingen, die sie sahen, hatten die Kinder viele Fragen. Frau Schniebel vom Gemeindegemeinderat beantwortete sie gern. Der Besuch der Kindergartenkinder ist mittlerweile eine schöne Tradition, über die wir uns sehr freuen.

Elke Blücher, GKR Teuchern/Kistritz

Regionen auf großer Fahrt

EHRENAMTSABEND IN LUCKENAU

Auch wenn es ein eher trockener Sommer war – die Regionen Zeit und Nördliches Zeit begaben sich am 26. Oktober auf große (See)Fahrt. Zum Ehrenamtlichendankeschön hatten die Mitarbeitenden – Gemeindepädagogen, Kantorin und Pfarrer – ins

Evangelische Gemeindezentrum Luckenau eingeladen. Als Motto stand über dem Abend: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Michael Röpke, 2. Stellvertreter der Superintendentin des Kirchenkreises Naumburg-Zeititz, nahm in seiner Andacht die gut 100 Gäste mit auf das Gemeindeschiff, das dann sicher unterwegs ist, wenn die ganze Mannschaft, jeder mit seinen Gaben und Aufgaben, zusammenwirkt, ein klares Ziel hat und sich getragen weiß von dem einen Herrn Jesus Christus.

Die Mitarbeitenden der Regionen hatten allerhand Kurzweiliges vorbereitet vom Shanty bis zum Posaunenquartett und von witzigen Geschichten bis zum Knüpfen eines großen Netzes.

Besonderheit des Abends: Dieses Jahr waren vor allem alle diejenigen eingeladen, die sich in den Gemeinden musikalisch engagieren – in den Gemeinde- und Gospelchören, in der

Kantorei und dem Kammerchor, als Bläser, Gitarrenworkshopleiter, Bandmitglieder oder Organisten. Diesem hochmusikalischen Publikum geschuldet wurden die einzelnen Programmpunkte nicht nur angesagt, sondern durch ein eigens gedichtetes Moderationslied musikalisch eingeleitet.

Mit Abendlied und Segenswort endete die Fahrt nach rund drei Stunden. Ihre Fortsetzung findet sie nun wieder auf den einzelnen Gemeindeschiffen der Regionen.

Matthias Keilholz

Läuten für den Frieden

INTERNATIONALES FRIEDENSGETET IN KISTRITZ

Tatsächlich – Kistritz war Teil der europäischen Aktion „Glockenläuten zum Weltfriedenstag 2018“.

In vielen Orten Europas läuteten am 21. September von 18 bis 18.15 Uhr säkulare und kirchliche Glocken, um mit ihrem ganz eigenen Klang zum Frieden zu mahnen.

In Kistritz und ebenso in Langendorf (Elsteraue) hatte die Region Nördliches Zeititz gemeinsam mit der Region Zeititz zu einem Friedensgebet eingeladen. Kirchenglocken rufen zum Gebet, und diesen Gedanken hatten die Kirchengemeinden aufgegriffen. Nach dem Läuten der Glocken, an dem sich auch Gäste zugkräftig beteiligten und zu dem Friedensworte der Bibel gelesen wurden, sangen und beteten die versammelten Menschen



Ehrenamtsdank in Luckenau



Friedensläuten in Kistritz

miteinander. Sie nahmen die Krisen- und Kriegsgebiete der Welt ebenso in den Blick wie auch die „Kriegsschauplätze“ in unserem Land, wo Hass und Hetze viel zu oft geradezu alltäglich werden. Frieden muss man suchen, an ihm muss man arbeiten, ihn einfordern und selbst üben. Darum den „Gott des Friedens“ zu bitten, ist eine Art, am Frieden mit zu bauen. Musikalisch wurde die Andacht von Kantorin Johanna Schulze aus Zeitz bereichert. Und im Anschluss an das Friedensgebet erhielten die Gäste, die aus anderen Orten gekommen waren, noch eine spontane Kurzführung zur Kistritzer Kirche. Frieden – ist eine Gemeinschaftssache.

Matthias Keilholz

Willkommen in der neuen alten Stelle

EINFÜHRUNG DES EHEPAARES ROHR NACH IHREM ENTSENDUNGSDIENST

Seit viereinhalb Jahren arbeiten Friederike und Johannes Rohr nun in der Region Nördliches Zeitz als ordinierte Gemeindepädagogen. Und doch wurde am 21. Oktober 2018 in der Stadtkirche Hohenmölsen ihre Einführung gefeiert. Das hat seinen Grund. Bislang waren Rohrs im sogenannten Entsendungsdienst. Das sind die ersten Amtsjahre nach dem Vikariat. Für Mitarbeiter und Gemeinden ist das eine Art Probezeit, in und nach der die Weichen für den weiteren Weg im kirchlichen Dienst noch einmal neu gestellt werden können. Rohrs und die Kirchengemeinden haben sich dafür entschieden, gemeinsam weiter in die Zukunft zu gehen. Und so konnte Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke in einem festlichen Gottesdienst Friede-



Glückwünsche aus der Region

rike und Johannes Rohr ganz offiziell in die neue alte Stelle einführen. Viele Mitarbeitende der Gemeinden wirkten im Gottesdienst mit, Kollegen aus der Region und der Nachbarschaft waren gekommen, um Rohrs zu begleiten. Und zum Empfang hatten sich die Gemeinden kräftig ins Zeug gelegt, damit die Bestätigung im Amt auch mit einem stärkenden, fröhlichen Mahl gefeiert werden konnte. Nun gilt: Herzlich willkommen in der neuen alten Stelle.

Matthias Keilholz

Hoffungslichter in Predel

MARTINSFEST ZIEHT BESUCHER AN

Viele Eltern besuchten mit ihren Kindern am 9. November das Martins-

spiel in Predel. In der Kirche erlebten sie die Geschichte um den heiligen Martin, der an einem kalten Wintertag seinen Mantel mit einem Bettler teilt.

Im Anschluss an das Martinsspiel gab es für alle Besucher die Gelegenheit, Hoffungslichter anzuzünden. Viele nutzten die Chance und stellten eine leuchtende Kerze auf den Altar.

Beim Laternenumzug wurde dieses entzündete Licht anschließend in die Welt getragen.

Als es schon richtig dunkel war, klang der Abend mit Roster und Stockbrot gemütlich aus.

Georg Frick

Lampions leuchten in der Nacht. Ihr Licht verbreitet Hoffnung.



Mehr Bilder und Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.noezz.de.